

Neue DES-Kooperationen mit Familia Austria

CompGen hat in Zusammenarbeit mit dem **Verein Familia Austria** für zwei Adressbücher aus dem Gebiet der früheren Habsburger-Monarchie in Böhmen und Mähren die Abschrift mit dem Datenerfassungssystem DES abgeschlossen:

- Budweiser Adreßbuch, Bezirk Budweis (an der Moldau) 1901
- Orientierungsschematismus der Stadt Neutitschein 1880

Beide Adressbücher unterscheiden sich – auf sehr unterschiedliche Weise – von den bisher mit dem DES bearbeiteten Adressbüchern. Die Betreuung der beiden Erfassungsprojekte ist durch Elisabeth Brunner (Familia Austria) und Susanne Nicola (CompGen) erfolgt.

Beim Adressbuch für den Bezirk Budweis hat sich auch ein Helfer gefunden, der eine Gegenüberstellung der deutschen und der tschechischen Ortsnamen erstellt hat, damit eine klare Zuordnung der zahlreichen hier enthaltenen Orte im Geschichtlichen Ortsverzeichnis (GOV) gewährleistet werden kann.

In einer weiteren Kooperation mit Familia Austria wurde die Erfassung der österreichisch-ungarischen Verlustlisten mit einer völlig neuen Methode im Datenerfassungssystem DES gestartet. Im Vorfeld wurden die Daten über eine automatische Texterkennung (OCR) eingelesen, die Familia Austria zur Verfügung gestellt hatte, und so weit wie möglich in die einzelnen auszufüllenden Teilfelder automatisch eingetragen. Anhand von Vergleichsdaten werden die eingelesenen Daten automatisch analysiert. Stimmt das Ergebnis in mindestens einem Erfassungsfeld nicht hinreichend überein, werden die unsicheren Erfassungsfelder mit einem in Klammern gesetzten roten Fragezeichen versehen und der gesamte Datensatz als gelber Balken auf dem Scan dargestellt. Auch die Position der Balken auf dem Scan wurde möglichst auf die zugehörigen Zeilen ausgerichtet. Aufgabe der Erfasser ist es nun, diese gelb markierten Einträge zu vervollständigen. Dazu wurde der „Edit“-Modus neu eingeführt, mit dem diese Einträge bearbeitet werden. Die bisherige, schon bekannte Erfassungsmethode für die nicht mit OCR gelesenen Zeilen bleibt im sogenannten „Add“-Modus unverändert bestehen. SN ■